

Stettiner Zeitung.

Morgen-Ausgabe.

Verantwortl. Redakteur: N. O. Köster in Stettin.
Drucker und Verleger: N. Großmann in Stettin, Kirchplatz 3—4.
Bezugspreis: in Stettin monatlich 50 Pf., in Deutschland 2 M.
vierteljährlich; durch den Briefträger ins Haus gebracht
kostet das Blatt 50 Pf. mehr.
Anzeigen: die Zeilengänge ober deren Raum im Morgenblatt
15 Pf., im Abendblatt und Restanten 30 Pf.

Annahme von Inzeraten Kirchplatz 10 und Kirchplatz 8.
Agenturen in Deutschland: In allen größeren
Städten Deutschlands: R. Mosse, Haasenstein & Vogler
G. L. Daube, Invalidendank. Berlin Bernh. Arndt, Max
Gerstmann, Otto Thiele, Elberfeld W. Thienes, Greif-
wald G. Illies. Halle a. S. Jul. Barch & Co. Hamburg
Heinr. Eisler, Joh. Nothbar, A. Steiner, William Wilkens,
Kopenhagen Aug. J. Wolf & Co.

Deutschland.

Berlin, 10. Oktober. Es gehen verschiedene Gerüchte und Anspielungen durch die Presse, als ob es in der nächsten Zeit, neben der bisherigen kaiserlichen Schutztruppe in Ostafrika eine Truppe aus Weissen zu errichten. Die Gerüchte sind einfach desideria und entföhren bisher jedes praktischen Bodens. Es scheint überhaupt an gewissen Stellen in Folge des Unglücks der Expedition Zelenoff eine nervöse Unruhe obzuwalten, trotzdem sich eine ganze Anzahl Meldungen englischer und deutscher Blätter geradezu als unwichtig erwiesen haben. Es ist überflüssig, diese der Reihe nach zu widerlegen; man sollte in diesem Zusammenhang auch noch die auswärtigen Blätter — gerade dann mit Vorsicht aufnehmen, wenn die Aufmerksamkeit des Publikums durch eine kritische Lage besonders rege ist. Die Neugierde zehlet dann die seltsamsten Vorstellungen und „Seifenblasen“. Erst sollte Wissmann abberufen worden sein, es erwies sich als falsch; dann sollte der Gouverneur v. Soden wegen Aufstellung des Budgets und zur Einholung von Verwaltungsmaßregeln in Berlin eintreffen; dann sollte ein großer Aufstand bevorstehen u. s. w. Thatsächlich sind zu spät zwei Ereignisse zusammengetroffen, welche bis zu einem gewissen Grade irrigen Vorstellungen Vorschub leisten könnten. Einmal läßt die Zeit bräunlicher schwarzer Schlingel ab, dann tritt zu diesem bevorstehenden Manoe der Abgang der Expedition Zelenoff. Es dürfte aber nicht in der Absicht der Regierung liegen, die Ziffer der Schutztruppe zu vermindern, sondern nur, sie wieder möglichst schnell auf die etatsmäßige Stärke zu bringen (93 Europäer und 1533 Mannschaften), was wegen des Zusammenstreffens der beiden Umstände größere Anstrengungen erfordert, als sonst möglich gewesen wäre. Im Uebrigen ist, wie das ja auch nicht anders sein kann, der Gouverneur von Soden vollständig in seinen Entschlüssen. In seinen Absichten ist er allerdings zunächst von dem Zeitpunkt abhängig, da die Schutztruppe wieder die etatsmäßige Stärke erlangt haben wird. Darüber dürfte es Ende November werden, die notwendige Einschulung beantragt vier Wochen. Vor Anfang nächsten Jahres dürfte daher schwerlich etwas von Bedeutung unternommen werden können. Daß der in den nächsten Tagen zusammenstreffende Kolonialrat sich nicht mit diesen Dingen, welche außerhalb seiner Beurteilungssphäre liegen, zu befassen hat, liegt auf der Hand. Dagegen dürfte die Verichte des Gouverneurs über seine in seiner sechsmonatlichen Praxis gewonnenen Erfahrungen hinsichtlich der Verwaltung, der Ergebnisse der Zölle und der Verwaltung der Steuern wichtiges Material für die Verathungen an die Hand geben, welche nach Aufhebung der Besetzung des Budgetvoranschlags von Einfluß sind.

— In der am 8. d. M. abgehaltenen Plenarsitzung des Bundesraths gab zunächst der Vorsteher, Vice-Präsident des Staatsministeriums, Staatssekretär des Innern Dr. v. Bülckers namens der Versammlung der Träger über den am 6. d. M. erfolgten Hintritt Seiner Majestät des Königs Karl I. von Württemberg Abdruck. Alsdann wurde in die Tagesordnung eingetreten. Der Vorsteher theilte mit, daß während der stattgefundenen Verhandlung des Bundesraths der Antrag Preussens, bez. des neue Gesellschaftsstatut der Frankfurter Bank, die Vorlage, bez. die vollst. Abklärung ausländischer Forderungen, der Entwurf eines Gesetzes über die Bekämpfung des Mißbrauchs geistiger Getränke, und die allgemeine Rechnung für den Landeshaushalt von Elsaß-Lothringen für das Etatsjahr 1887—88 den zuständigen Ausschüssen zur Vorberathung übergeben worden seien. Auf den Vorschlag des Vorstehers wurden überwiegen: Der Antrag der Buchdrucker-Vereinigungen auf Aufhebung der Papierverarbeitungs-Vereinigungen und Aufhebung ihrer Verträge an die Papiermacher- und Buchdrucker-Vereinigungen, an den Ausschuss für Handel und Verkehr, die Vorlage wegen Aenderung der Vorschriften über die Einpfehlung der Marken bei der Invaliditäts- und Altersversicherung und die Vorlage, bez. die Streckung der Versicherungsfrist nach dem Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz auf die Hausgewerbetreibenden der Tabak- und Zigarren-Industrie, an die Ausschüsse für Handel und Verkehr und für Aufsichtswesen, endlich der Antrag auf Deckung der Rechnung der Kaffe des Rechnungshofs für 1889—90 an den Ausschuss für Rechnungswesen. — Dem Entwurf eines Gesetzes für Elsaß-Lothringen, bez. den Stempel für Rückversicherungsverträge wurde die Zustimmung erteilt. Ergänzt wurde über die Wiederberufung einer Mitgliedsstelle bei dem Disziplinarrath und von mehreren Mitgliedsstellen bei dem Disziplinarrathem Verbeschluß gefaßt.

— Der „Reichs- und Staats-Anzeiger“ meldet: Nach einem gestern eingegangenen Telegramm des kaiserlichen Gouverneurs Freiherrn von Soden ist der kaiserliche Prinz, welcher, wie wir früher gemeldet haben, behufs Rekonvaleszenz nach London marſchirt war, von dort an die Küste zurückgekehrt. In Myriopas verſicht vollste Ruhe. — Aus Anlaß eines Spezialfalles, in welchem eine Anstaltsbehörde entschieden hatte, daß eine für einen bestimmten Tag angemeldeten Versammlung mit dem Ablauf dieses Tages — um 12 Uhr Abends — erden müßten, hat, laut dem „Reichs-Anzeiger“, der Minister des Innern in einer Verfügung an die Ober-Präsidenten angeführt, daß, wenn auch die gemiß § 1 des Vereinsgesetzes vom 11. März 1850 der Polizeibehörde zu erstattende Anzeige nicht nur die Stunde, sondern auch den Tag der abzuhaltenen Versammlung enthalten muß, doch aus dem Umstände, daß in dieser Anzeige ein bestimmter Termin der Versammlung nicht angegeben ist, nicht gefolgert werden könne, daß unter allen Umständen der Ablauf des Abends zugleiche das Ende der Versammlung bilden müßte, und wie über diesen Zeitpunkt hinaus verlängerte Versammlung als eine neue — nicht angemeldete — Versammlung zu betrachten sei. — Nachdem seit einiger Zeit die auf öffent-

lichen Straßen und Plätzen und an andern allgemein zugänglichen Orten aufgestellten automatischen Verkaufsapparate vielfach von Vertrieben von kleinen Druckwerken, insbesondere von Jugendschriften, benutzt werden, ist an den Minister des Innern die Frage heraustraten, ob hiergegen mit polizeilichen Maßnahmen vorgezogen sein möchte. In einem Rundschreiben an die kaiserlichen Regierungs-Präsidenten und an den kaiserlichen Polizeipräsidenten in Berlin äußert sich in Folge dessen der Minister hierüber wie folgt: Es mag vorläufig dahingestellt bleiben, ob es nach Lage der Sache zulässig ist, die in Rede stehende Verwendung der Automaten polizeilich allgemein zu verbieten. Für notwendig kann ich ein solches Einschreiten nicht ansehen, da, soviel mir bekannt geworden ist, der Inhalt der bisher durch Automaten selbstgebotenen Druckschriften im Allgemeinen zu Bedenken keinen Anlaß gegeben hat, man die Druckschriften vielmehr nicht ungeeignet scheinen, zu erlaubter Unterhaltung zu dienen und zur Verbreitung nützlicher Kenntnisse beizutragen. Abgesehen hiervon ist aber dem fraglichen Verbote nur ein sehr beschränkter Werth beizulegen, da diejenigen Schriften, deren Vertrieb durch Automaten erfolgt, wohl ausnahmslos auch in den Läden der Buchhändler, Buchbinder und Schreibwarenhändler käuflich zu haben und dort von Jedermann zu den gleichen Preisen wie durch die Automaten zu beziehen sind. Es wird genügen, wenn die Polizeibehörden den automatischen Vertrieb von Druckschriften überall aufmerksam überwachen, dafür Sorge tragen, daß die Automaten nicht zur Verbreitung von Schriften unzulässigen Inhalts benutzt werden, und allen Zuwiderhandlungen in geeigneter Weise entgegenzutreten. Diese Ueberwachung wird mit besondern Schwierigkeiten nicht verknüpft und sogar noch leichter als diejenige des heimlichen Vertriebes unzulässiger Druckwerke in Läden auszuführen sein, da die zum Vertriebe von Druckschriften verwendeten Automaten als buchhändlerische Verkaufsstellen im Sinne des § 14 der Gewerbeordnung zu betrachten sind und mithin der dort vorgezeichneten Anzeigepflicht unterliegen.

Kiel, 10. Oktober. Die Offiziere der hier vor Anker liegenden russischen Kriegsschiffe sind von dem hiesigen See-Offizierskorps zu einem Gesellschaftsabend im Offiziersklub eingeladen worden und haben die Einladung angenommen. — **Noworawl, 7. Oktober.** Heute Vormittag traf der Oberpräsident von Wilanowicz Mollendorff hier ein und wurde an dem Bahnhof vom Landrath von Derges und andern höheren Militär- und Zivilpersonen begrüßt. Der Besuch galt hauptsächlich der Besichtigung des in Aussicht genommenen Bauplazes für einen katholischen Kirche, den man zu verwenden plant, falls der Kaiser das Bisthum des Reichsvorstandes, die Kirche auf dem Platze der ehemaligen Marienkirche erbauen zu dürfen, ablehnend beantwortet sollte. Nachdem der Ober-Präsident in die Stadt geleitet und die Vorstellung der Stadtvertretung sowie der städtischen Beamten in der Aula des Gymnasiums erfolgt war, begann die Besichtigung des erwähnten Bauplazes. In der Begleitung des Ober-Präsidenten befanden sich die katholische Geistlichkeit, der Kirchenvorstand, sowie der erste Bürgermeister Dietrich. Herr von Wilanowicz äußerte nach der stattgefundenen Anwesenheitnahme der Ruine, sowie des neuen Bauplazes zu seiner Begleitung; daß in den allernächsten Tagen die Antwort des Kaisers eingehen werde. Von hier aus ging dann die Fahrt weiter zur Besichtigung des städtischen Schlachthaus, des in Angriff genommenen Banes des Kreislandhauses in der Hornersstraße auf dem ehemaligen Stadthaus-Grundstück und verschiedener anderer städtischer Anlagen. Um 1 Uhr Mittags begab sich der Ober-Präsident zu einer Sitzung des landwirthschaftlichen Vereins für die Kreise Noworawl und Strelno nach Waſs Hotel. Der Vorliegende des Vereins hieß in einer kurzen Ansprache namens desselben den ehemaligen Vorstehenden, der jetzt Ehrenmitglied des Vereins ist, herzlich willkommen. Der Ober-Präsident dankte dem Redner in kurzen Worten und versprach auch fernweh dem Verein sein Wohlwollen zu bewahren. Darauf wurde in die Verhandlung über einen wichtigen Gegenstand der Tagesordnung, die Mängel der Statuten und Versicherungsbedingungen der Provinzial-Feuer-Societät, eingetreten. Dieser Verhandlung wohnte auch der Landesrath und Direktor der Provinzial-Feuer-Societät, Herr von Klügel, bei. Mittertagsbesitzer Leonhardt schilderte als Referent die vielen Mängel der Statuten und Versicherungsbedingungen, wobei er verschiedene Beispiele anführte. An der sich hierauf entspringenden lebhaften Debatte theilnahmte sich auch zu wiederholten Malen der Ober-Präsident, sowie der Landesrath von Klügel. Zum Schluß der Debatte nahm die Versammlung folgende Anträge an: 1) den Herrn Oberpräsidenten zu ersuchen, eine Revision der Statuten und Versicherungsbedingungen der Provinzial-Feuer-Societät zu veranlassen; 2) die landwirthschaftlichen Vereine der Provinz zu ersuchen, Kommissionen zu wählen, welche die genannten Mängel sammeln sollen, um das Material dann von einer Kommission sichten zu lassen und das so gewonnene Material der Direktion der Provinzial-Feuer-Societät vorzulegen. Nach dem Schluß der Sitzung wurde ein Mittagsmahel eingenommen, an dem sich auch der Herr von Wilanowicz theilnahmte. Die Abfahrt nach Posen erfolgte Abends um 8 Uhr. (B. 3.)

Offen a. d. M., 10. Oktober. (W. T. V.) Wie die „Reichs- und Staats-Zeitung“ meldet, wurde in der heute zu Bochum stattgehaltenen Haupt-Versammlung des Allgemeinen Knappschafes-Vereins des Ober-Bergwerksbezirks Dortmund der Antrag auf Umwandlung des Vereins zu einer besonderen Versicherungs-Anstalt gemäß dem Alters- und Invaliditäts-Gesetz mit überwiegender Mehrheit angenommen.

Donnburg v. d. S., 10. Oktober. (W. T. V.) Se. Majestät der Kaiser ist mit Sr. kaiserlichen Hoheit dem Prinzen Heinrich um 10 Uhr 45 Minuten unter ungeheurer Jubel der Bevölkerung hier eingetroffen. Die Stadt ist reich besetzt.

Frankfurt a. M., 10. Oktober. (W. T. V.) Die Ankunft Sr. Majestät des Kaisers sowie der Besuch in der elektrischen Ausstellung erfolgte ganz unerwartet. Letzterer dauerte etwa 2 Stunden. In Begleitung Sr. Majestät befanden sich Ihre kaiserlichen Hoheiten der Prinz Heinrich von Preußen und Gemahlin und der Großherzog von Hessen mit der Prinzessin Alie. Se. Majestät besichtigte, anfangs unter Führung des Geh. Rath Ritter aus Darmstadt, später unter der Führung der Vorstandsmitglieder von Müller und Sonnemann den größten Theil der Ausstellung und widmete den Ausstellungshallen, der Main-Ausstellung, den Werkstätten und dem Theater besonderes Interesse, beehrte auch verschiedene Aussteller mit huldvollen Ansprachen. Das auf die Nachricht von der Ankunft Seiner Majestät des Kaisers zahlreich herbeigeeilte Publikum begrüßte Allerhöchstselben mit wiederholten lebhaften Zurufen. Um 10^{1/2} Uhr wurde die Reise nach Bonnburg fortgesetzt.

Frankfurt a. M., 10. Oktober. (W. T. V.) Se. Majestät der Kaiser und Ihre kaiserlichen Hoheiten der Prinz Heinrich von Preußen und der Großherzog von Hessen trafen mit Gefolge um 8^{1/2} Uhr Vormittags hier ein und begaben sich alsbald in die elektrische Ausstellung.

Frankfurt a. M., 10. Oktober. (W. T. V.) Die Studierenden der Universität hielten in der Angelegenheit der Maßregelung des „Magyar Hirlap“ eine Versammlung in der Universitätshalle ab. Die Beschlüßfassung wurde auf morgen vertagt. Als die Versammlung das Unversitätsgebäude verließen, wurden sie von einem Polizeikorps empfangen. Die Studenten entfernten sich ruhig, sammelten sich aber später wieder, worauf einer Rede begangen. Die bereitete Polizei schritt energisch ein und verhaftete etwa 30 junge Leute.

Frankfurt a. M., 10. Oktober. (W. T. V.) Se. Majestät der Kaiser und Ihre kaiserlichen Hoheiten der Prinz Heinrich von Preußen und der Großherzog von Hessen trafen mit Gefolge um 8^{1/2} Uhr Vormittags hier ein und begaben sich alsbald in die elektrische Ausstellung.

Frankfurt a. M., 10. Oktober. (W. T. V.) Die Studierenden der Universität hielten in der Angelegenheit der Maßregelung des „Magyar Hirlap“ eine Versammlung in der Universitätshalle ab. Die Beschlüßfassung wurde auf morgen vertagt. Als die Versammlung das Unversitätsgebäude verließen, wurden sie von einem Polizeikorps empfangen. Die Studenten entfernten sich ruhig, sammelten sich aber später wieder, worauf einer Rede begangen. Die bereitete Polizei schritt energisch ein und verhaftete etwa 30 junge Leute.

Frankfurt a. M., 10. Oktober. (W. T. V.) Die Studierenden der Universität hielten in der Angelegenheit der Maßregelung des „Magyar Hirlap“ eine Versammlung in der Universitätshalle ab. Die Beschlüßfassung wurde auf morgen vertagt. Als die Versammlung das Unversitätsgebäude verließen, wurden sie von einem Polizeikorps empfangen. Die Studenten entfernten sich ruhig, sammelten sich aber später wieder, worauf einer Rede begangen. Die bereitete Polizei schritt energisch ein und verhaftete etwa 30 junge Leute.

Frankfurt a. M., 10. Oktober. (W. T. V.) Die Studierenden der Universität hielten in der Angelegenheit der Maßregelung des „Magyar Hirlap“ eine Versammlung in der Universitätshalle ab. Die Beschlüßfassung wurde auf morgen vertagt. Als die Versammlung das Unversitätsgebäude verließen, wurden sie von einem Polizeikorps empfangen. Die Studenten entfernten sich ruhig, sammelten sich aber später wieder, worauf einer Rede begangen. Die bereitete Polizei schritt energisch ein und verhaftete etwa 30 junge Leute.

Frankfurt a. M., 10. Oktober. (W. T. V.) Die Studierenden der Universität hielten in der Angelegenheit der Maßregelung des „Magyar Hirlap“ eine Versammlung in der Universitätshalle ab. Die Beschlüßfassung wurde auf morgen vertagt. Als die Versammlung das Unversitätsgebäude verließen, wurden sie von einem Polizeikorps empfangen. Die Studenten entfernten sich ruhig, sammelten sich aber später wieder, worauf einer Rede begangen. Die bereitete Polizei schritt energisch ein und verhaftete etwa 30 junge Leute.

Frankfurt a. M., 10. Oktober. (W. T. V.) Die Studierenden der Universität hielten in der Angelegenheit der Maßregelung des „Magyar Hirlap“ eine Versammlung in der Universitätshalle ab. Die Beschlüßfassung wurde auf morgen vertagt. Als die Versammlung das Unversitätsgebäude verließen, wurden sie von einem Polizeikorps empfangen. Die Studenten entfernten sich ruhig, sammelten sich aber später wieder, worauf einer Rede begangen. Die bereitete Polizei schritt energisch ein und verhaftete etwa 30 junge Leute.

Frankfurt a. M., 10. Oktober. (W. T. V.) Die Studierenden der Universität hielten in der Angelegenheit der Maßregelung des „Magyar Hirlap“ eine Versammlung in der Universitätshalle ab. Die Beschlüßfassung wurde auf morgen vertagt. Als die Versammlung das Unversitätsgebäude verließen, wurden sie von einem Polizeikorps empfangen. Die Studenten entfernten sich ruhig, sammelten sich aber später wieder, worauf einer Rede begangen. Die bereitete Polizei schritt energisch ein und verhaftete etwa 30 junge Leute.

Schweiz.
Genf, 10. Oktober. Bischof Mermod liegt im Sterben. Gestern Abend empfing er die Sterbesakramente durch den Bischof von Annecy.

Frankreich.
Paris, 9. Oktober. Der Konflikt zwischen den Arbeitern und Arbeitgebern in Rive de Giers verschärft sich. Die Verwaltung der Fabrik Richarme hat durch Aufschlag bekannt gemacht, daß die ausländischen Arbeiter, welche in den Gesellschaften wohnenden Häusern wohnen, sofort ausziehen müssen, ansonsten sie mit militärischer Hilfe ausgewiesen werden würden.

Frankreich.
Paris, 10. Oktober. (Hirsch's T. V.) Die Glasfabrikanten werden am 17. d. M. in Paris eine Versammlung abhalten, um die Forderungen der Arbeiter zu prüfen. Sämmtliche Glasfabrikanten in Frankreich haben die Arbeit sistirt.

Frankreich.
Paris, 10. Oktober. (Hirsch's T. V.) Die Glasfabrikanten werden am 17. d. M. in Paris eine Versammlung abhalten, um die Forderungen der Arbeiter zu prüfen. Sämmtliche Glasfabrikanten in Frankreich haben die Arbeit sistirt.

Frankreich.
Paris, 10. Oktober. (Hirsch's T. V.) Die Glasfabrikanten werden am 17. d. M. in Paris eine Versammlung abhalten, um die Forderungen der Arbeiter zu prüfen. Sämmtliche Glasfabrikanten in Frankreich haben die Arbeit sistirt.

Frankreich.
Paris, 10. Oktober. (Hirsch's T. V.) Die Glasfabrikanten werden am 17. d. M. in Paris eine Versammlung abhalten, um die Forderungen der Arbeiter zu prüfen. Sämmtliche Glasfabrikanten in Frankreich haben die Arbeit sistirt.

Frankreich.
Paris, 10. Oktober. (Hirsch's T. V.) Die Glasfabrikanten werden am 17. d. M. in Paris eine Versammlung abhalten, um die Forderungen der Arbeiter zu prüfen. Sämmtliche Glasfabrikanten in Frankreich haben die Arbeit sistirt.

Frankreich.
Paris, 10. Oktober. (Hirsch's T. V.) Die Glasfabrikanten werden am 17. d. M. in Paris eine Versammlung abhalten, um die Forderungen der Arbeiter zu prüfen. Sämmtliche Glasfabrikanten in Frankreich haben die Arbeit sistirt.

Frankreich.
Paris, 10. Oktober. (Hirsch's T. V.) Die Glasfabrikanten werden am 17. d. M. in Paris eine Versammlung abhalten, um die Forderungen der Arbeiter zu prüfen. Sämmtliche Glasfabrikanten in Frankreich haben die Arbeit sistirt.

Frankreich.
Paris, 10. Oktober. (Hirsch's T. V.) Die Glasfabrikanten werden am 17. d. M. in Paris eine Versammlung abhalten, um die Forderungen der Arbeiter zu prüfen. Sämmtliche Glasfabrikanten in Frankreich haben die Arbeit sistirt.

Frankreich.
Paris, 10. Oktober. (Hirsch's T. V.) Die Glasfabrikanten werden am 17. d. M. in Paris eine Versammlung abhalten, um die Forderungen der Arbeiter zu prüfen. Sämmtliche Glasfabrikanten in Frankreich haben die Arbeit sistirt.

Frankreich.
Paris, 10. Oktober. (Hirsch's T. V.) Die Glasfabrikanten werden am 17. d. M. in Paris eine Versammlung abhalten, um die Forderungen der Arbeiter zu prüfen. Sämmtliche Glasfabrikanten in Frankreich haben die Arbeit sistirt.

Frankreich.
Paris, 10. Oktober. (Hirsch's T. V.) Die Glasfabrikanten werden am 17. d. M. in Paris eine Versammlung abhalten, um die Forderungen der Arbeiter zu prüfen. Sämmtliche Glasfabrikanten in Frankreich haben die Arbeit sistirt.

Frankreich.
Paris, 10. Oktober. (Hirsch's T. V.) Die Glasfabrikanten werden am 17. d. M. in Paris eine Versammlung abhalten, um die Forderungen der Arbeiter zu prüfen. Sämmtliche Glasfabrikanten in Frankreich haben die Arbeit sistirt.

Die chinesische Gesandtschaft hat der russischen Regierung die Mitteilung gegeben...

Petersburg, 10. Oktober. Die Frage der obligatorischen Eintragung in den Grundbuch...

Odesa, 10. Oktober. (W. T. V.) Am Donnerstag fand die feierliche Eröffnung der landwirtschaftlichen Ausstellung...

Amerika. Washington, 9. Oktober. Bei dem jüngsten Kabinetsrat wurden die Reziprozitätsfragen gegenüber den europäischen Ländern diskutiert...

Chicago, 10. Oktober. (W. T. V.) Die vereinigten irischen Gesellschaften in Chicago nahmen eine Resolution an...

Stettiner Nachrichten.

Stettin, 11. Oktober. Fast in allen großen Städten — wir erwähnen besonders Berlin — wird Alles aufboten, um dem Publikum zu machen...

Vom Theater. Als volkstümliche Vorstellung zu kleinen Preisen gelangt im Stadttheater heute Nachmittag die lustige Gefangenschaft...

Im Bellestheater wird heute Nachmittag die Operette „Die Gloden von Cornoville“ zu ermäßigten Preisen gegeben...

Personal-Veränderungen im Bezirk der königlichen Provinzial-Steuer-Direktion in Stettin.

Personal-Veränderungen im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Stettin für den Monat September 1891.

Aus den Provinzen. 4 Greisenberg. S. Oktober. Die kirchlichen Gemeindegänger sind hier am Sonntag...

Stettin, 10. Oktober. Die Grenzbehörden von Königsberg sind angewiesen, behufs Verhinderung der Brodausfuhr nach Preußen die Vorkontrollen auf den Grenzorten einzuführen...

Stettin, 10. Oktober. (Telegr. Melb.) Während eines gestern abgehaltenen, von etwa 500 Personen besuchten Gottesdienstes der Heilsarmee...

Stettin, 10. Oktober. (Telegr. Melb.) Gestern brach im Viertel von Montrouge ein großer Brand aus.

Stettin, 10. Oktober. Für die russischen Juden zeichnete Rothschild zehntausend, Goldsind dreitausend und Montag zehntausend Pfund Sterling.

Bankwesen.

Berlin, 10. Oktober. Wochen-Überblick der Reichsbank vom 7. Oktober.

- 1) Metallbestand (der Bestand an künftigen deutschen Gelden und an Gold in Barren oder ausländischen Münzen) das Pfund sein zu 1392 M. berechnet M. 891,650,000, Abnahme 4,677,000.

Neuenburger 10 Frank. Loose. Die nächste Ziehung findet am 1. November statt.

Börsen-Verichte.

Berlin, 10. Oktober. Ueber die Transaktion, welche die Firma Ritter und Blumenfeld vorgenommen hat, kann mitgeteilt werden...

Fothen, 10. Oktober. Spiritus lofo ohne Faß 50/72, 10, do. lofo ohne Faß 70/52, 00.

Magdeburg, 10. Oktober. Zuckerbericht. Kornzucker exkl., von 92 Prozent 17,55, Roggenzucker exkl. 88 Prozent Rendement 16,75...

Hamburg, 10. Oktober, Nachmittags 3 Uhr. Min. (Privat-)Depesche von 3 oemisch u. Co. in Hamburg, mitgeteilt von F. Goldstein u. Co. in Berlin.

Wetteransichten für Sonntag, den 11. Oktober 1891. Mildes, vielfach nebeliges, sonst ziemlich heiteres, trockenes Wetter mit schwachen südwestlichen Winden.

Stettin, 10. Oktober. Die Grenzbehörden von Königsberg sind angewiesen, behufs Verhinderung der Brodausfuhr nach Preußen die Vorkontrollen auf den Grenzorten einzuführen...

Stettin, 10. Oktober. (Telegr. Melb.) Während eines gestern abgehaltenen, von etwa 500 Personen besuchten Gottesdienstes der Heilsarmee...

Stettin, 10. Oktober. (Telegr. Melb.) Gestern brach im Viertel von Montrouge ein großer Brand aus.

Stettin, 10. Oktober. Für die russischen Juden zeichnete Rothschild zehntausend, Goldsind dreitausend und Montag zehntausend Pfund Sterling.

Briefkasten.

Antworten werden nur ertheilt, wenn sich die Fragesteller als Abonnenten ausweisen.

Antworten werden nur ertheilt, wenn sich die Fragesteller als Abonnenten ausweisen.

Antworten werden nur ertheilt, wenn sich die Fragesteller als Abonnenten ausweisen.

Antworten werden nur ertheilt, wenn sich die Fragesteller als Abonnenten ausweisen.

Antworten werden nur ertheilt, wenn sich die Fragesteller als Abonnenten ausweisen.

Antworten werden nur ertheilt, wenn sich die Fragesteller als Abonnenten ausweisen.

Antworten werden nur ertheilt, wenn sich die Fragesteller als Abonnenten ausweisen.

Antworten werden nur ertheilt, wenn sich die Fragesteller als Abonnenten ausweisen.

Antworten werden nur ertheilt, wenn sich die Fragesteller als Abonnenten ausweisen.

Antworten werden nur ertheilt, wenn sich die Fragesteller als Abonnenten ausweisen.

Antworten werden nur ertheilt, wenn sich die Fragesteller als Abonnenten ausweisen.

Antworten werden nur ertheilt, wenn sich die Fragesteller als Abonnenten ausweisen.

Antworten werden nur ertheilt, wenn sich die Fragesteller als Abonnenten ausweisen.

Antworten werden nur ertheilt, wenn sich die Fragesteller als Abonnenten ausweisen.

Antworten werden nur ertheilt, wenn sich die Fragesteller als Abonnenten ausweisen.

Antworten werden nur ertheilt, wenn sich die Fragesteller als Abonnenten ausweisen.

Stettin, 10. Oktober. Die Grenzbehörden von Königsberg sind angewiesen, behufs Verhinderung der Brodausfuhr nach Preußen die Vorkontrollen auf den Grenzorten einzuführen...

Stettin, 10. Oktober. (Telegr. Melb.) Während eines gestern abgehaltenen, von etwa 500 Personen besuchten Gottesdienstes der Heilsarmee...

Stettin, 10. Oktober. (Telegr. Melb.) Gestern brach im Viertel von Montrouge ein großer Brand aus.

Stettin, 10. Oktober. Für die russischen Juden zeichnete Rothschild zehntausend, Goldsind dreitausend und Montag zehntausend Pfund Sterling.

Briefkasten.

Antworten werden nur ertheilt, wenn sich die Fragesteller als Abonnenten ausweisen.

Antworten werden nur ertheilt, wenn sich die Fragesteller als Abonnenten ausweisen.

Antworten werden nur ertheilt, wenn sich die Fragesteller als Abonnenten ausweisen.

Antworten werden nur ertheilt, wenn sich die Fragesteller als Abonnenten ausweisen.

Antworten werden nur ertheilt, wenn sich die Fragesteller als Abonnenten ausweisen.

Antworten werden nur ertheilt, wenn sich die Fragesteller als Abonnenten ausweisen.

Antworten werden nur ertheilt, wenn sich die Fragesteller als Abonnenten ausweisen.

Antworten werden nur ertheilt, wenn sich die Fragesteller als Abonnenten ausweisen.

Antworten werden nur ertheilt, wenn sich die Fragesteller als Abonnenten ausweisen.

Antworten werden nur ertheilt, wenn sich die Fragesteller als Abonnenten ausweisen.

Antworten werden nur ertheilt, wenn sich die Fragesteller als Abonnenten ausweisen.

Antworten werden nur ertheilt, wenn sich die Fragesteller als Abonnenten ausweisen.

Antworten werden nur ertheilt, wenn sich die Fragesteller als Abonnenten ausweisen.

Antworten werden nur ertheilt, wenn sich die Fragesteller als Abonnenten ausweisen.

Antworten werden nur ertheilt, wenn sich die Fragesteller als Abonnenten ausweisen.

Antworten werden nur ertheilt, wenn sich die Fragesteller als Abonnenten ausweisen.

Table with 2 columns: Deutsche Fonds, Pfand- und Rentenbriefe. Lists various financial instruments and their values.

Table with 2 columns: Letzte Nachrichten. Lists news items from Stuttgart and other locations.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Staats-Altien. Lists railway shares and their values.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen. Lists railway priority bonds and their values.

Table with 2 columns: Hypothekens-Geldbriefe. Lists mortgage bonds and their values.

Table with 2 columns: Kauf-Papiere. Lists various types of paper and their values.

Table with 2 columns: Bergwerk- und Hütten-Gesellschaften. Lists mining and smelting companies and their values.

Table with 2 columns: Industrie-Papiere. Lists industrial shares and their values.

Table with 2 columns: Versicherungsgesellschaften. Lists insurance companies and their values.

Table with 2 columns: Bank-Discont. Lists bank discount rates and other financial data.

Table with 2 columns: Wechsel-Cours vom 10. Oktober. Lists exchange rates for various locations.

Der Chevalier von Schomberg.

Roman von Archibald C. Hunter.

Autorisierte Uebersetzung und Bearbeitung von Friedrich Meister.

48) Nachdruck verboten.

Die hier ausgebrochenen sozialen Wirfale wurden von der Polizei in der allhergebrachten tartarischen Weise bekämpft, wobei der Fürst Dimitri Menschikoff sich ganz besonders hervorthat.

Um dieselbe Zeit geschah es auch, daß die Nihilistin Vera Cassulisch den Chef der politischen Polizei, General Treppoff, durch einen Pistolenschuß vom Leben zum Tode beförderte.

Es wird noch unvergessen sein, daß Vera Cassulisch damals auch von dem Schwurgericht von Schuld und Strafe freigesprochen wurde.

„Wenn unsere Dra“, so grübelte er, „begeistert von derselben Freiheitliebe, wie diese Cassulisch, eine ähnliche „hochberühmte“ That begehen würde, dann müßte, nach ihrem Tode oder nach ihrer Verbannung, ihr Besitz an mich fallen — doch nein, nur die Hälfte — die andere Hälfte erhält ja Dimitri. Dimitri aber ist ein Polizeichef, ganz wie der selbige Treppoff einer war.“

Als Platoff diese Gedanken ordentlich in sich verarbeitet hatte, ließ er Samaroff zu sich kommen. Die Unterhaltung mit demselben fand hinter verschlossenen und sorgfältig bewachten Thüren statt.

Am nächsten Tage reiste Sergius Platoff nach Tula, um zu sehen, wie es der Komtesse Dra Kapudkin, seinem geliebten Mündel, und ihrer Gouvernante, dem Fräulein von Brian, erginge.

Es war Abend, als er auf dem Landhause eintraf. Zu seiner Ueberraschung fand er Margarethe von Brian in Trauergerändern und er verfuhrte nicht, gleich im ersten Moment ihres Alleinseins nach der Ursache dieser bitteren Trübsal zu fragen.

„Dermann befindet sich schon seit mehreren Jahren in Russland, aber neulich erst ist's ihm gelungen, mich ausfindig zu machen.“

Sie begleitete diese Worte mit einem Blick, der keine Weigerung zuließ.

„Mit Vergnügen, mein theures Fräulein, mit Vergnügen!“ beilte Platoff sich zu erwidern. „Ihr Bruder ist ein brauchbarer Mensch, wenn ich mich des Briefes jenes Herrn von Schomberg noch recht erinnere.“

„Da!“ rief sie, „daß ich mich an diesem Menschen, diesem Schomberg rächen konnte! An diesem Verräther, der mich zu lieben vorgab, damit er uns desto sicherer verderben konnte! Mein Bruder hat mir über den Schändlichen die Augen geöffnet. Ich fürchte aber, daß ich ihn nie mehr begegnen werde!“

Und nunmehr erzählte sie Platoff in kurzen Worten, wie ihres Vaters Schicksal sich vollzogen hatte. Der athletische Schwärmer konnte sich im Gegensatz zu Hermann Saweghy, an die enge Zelle und die Gefängnisstrafe von Nazas nicht gewöhnen, und die strengen Regeln jenes Anstalts waren seiner ungebändigten Kraftnatur durchaus zuwider.

Am jenem Abend las Platoff den Brief Schombergs noch einmal sehr sorgfältig durch. Er ersah aus demselben, daß Hermann Saweghy ein zu allerlei Dingen sehr gut verwendbarer Mensch sei; daß die Schwester desselben, „das Fräulein von Brian“ ihre Pilzgeboteleber oder noch ebenso habe, wie ehedem, das war ihm durch die Blicke bestätigt worden, welche dieselbe heute Abend bei verschiedenen Anlässen auf die Komtesse geworfen hatte.

Dra, welche jetzt bereits 18 Jahre zählte, erschien, ihrer Kleidung nach, noch immer wie ein halbes Kind. Sie trug ihr prachtvolles blondes Haar in einem einzigen, langen Zopf und ihre Röcke reichten nicht tiefer, als bis auf die Knieel herab. Es gehörte dies mit zu der Berechnung ihrer verführerischen Erscheinung.

Platoff beobachtete das junge Mädchen und ihr ganzes Wesen einige Tage lang mit gespanntester Aufmerksamkeit und wiederholt sagte er dabei kopfnickend zu sich selber: „Die Frucht ist reif. Es wird gelingen.“

„Das ist Wahnsinn!“ stotterte sie. „Sie müssen verriecht sein, Fürst! Lassen Sie mich aus dem Spiel!“

„Nunja, meine Theure, Besinnen Sie sich. Denken Sie daran, wie sehr Sie das Mädchen hassen. Denken Sie auch daran, wie dieselbe dem Chevalier von Schomberg behilflich war, Ihren Plan zu vereiteln, Ihren Bruder ins Gefängnis und Ihren Gatten in den Tod zu senden.“

„Nicht über alle Erwartung. Wenn ich soviel auf's Spiel setzen soll, dann will ich meine Erwartung einfach erfüllt sehen“, entgegnete Liebbers Wittwe.

„Alles!“ „Was meinen Sie damit?“ „Damit meine ich, daß Sie, wenn ich an Ihrem Vorhaben theilnehmen soll, mich auch in Wahrheit zu Ihrer Theilhaberin zu machen haben.“

„Aber auf welche Weise? Sie sprechen in Räthseln.“ „Und Sie sind heute schwer von Begriffen, mein Lieber Fürst. Wenn Sie nach der Verwundung der Komtesse Kapudkin durch deren Besitzthümer reich geworden sein werden, dann wird auch Ihre Gemahlin diese Schätze genießen.“

„Woban!“ rief Platoff. „Ich nehme Sie beim Wort! Sie sollen mein Weib sein, meine hinreichend schöne Fürstin!“

„Nicht über alle Erwartung. Wenn ich soviel auf's Spiel setzen soll, dann will ich meine Erwartung einfach erfüllt sehen“, entgegnete Liebbers Wittwe.

Neue unbestreitbare Beweise über die Heilbarkeit der Lungenschwindsucht.

Während es noch kürzlich für absoluten Schwandel erklärt wurde, wenn Jemand zu behaupten wagte, daß die Lungenschwindsucht heilbar sei, ist es heute zur unbestreitbaren Gewissheit geworden, daß dieser zerstörenden Krankheit Einhalt gethan werden kann, wenn die richtigen Mittel angewandt werden.

Man bezieht dieses berühmte Heilverfahren jederzeit gänzlich kostenfrei durch den Sekretär der Sanjana-Company Herrn Hermann Dege zu Leipzig.

Stadterordneten-Sitzung

Erstwahl eines unbesoldeten Stadtraths. — Wahl der Schiedsmänner für den 12. und 26. Bezirk der Stadt Stettin. — Mitteilung von der erfolgten Lösung der bei dem Grundstück der Stadt Stettin — Schauffstraße von Stettin nach Anklam — Abtheilung 11 Nr. 1 bestehenden Veräußerungsbeschränkung.

Große Berliner Schneider-Akademie

unter Leitung des alten Lehrpersonals des verstorbenen Direktor Kuhn befindet sich nach wie vor nur Berlin C., Rothes Schloß Nr. 1. Das Publikum wird im eigenen Interesse vor Täuschung durch andere Annoncen gewarnt.

Börsen-Speculation mit beschränktem Risiko.

Bedient-Geschäfte sind die sicherste und solideste Speculation, da der Verlust stets den geringen Einfluß beschränkt, der Gewinn dagegen unbegrenzt ist.

Höhere Handelsschule der Innungshalle zu Göttingen.

Beginn des Winter-Semesters 8. Oktober. Die Abgangszeugnisse berechnen zum einjährigen Dienst. Auskunft ertheilt Direktor Dr. Goldschmidt.

Brauer-Akademie zu Worms.

Unterrichts-Programme sind zu erhalten durch Dr. Dr. Schneider.

Reiboldsgrün i. Sa. Lungenkranke.

Hervorragende Herbst- und Winterstation. Prospekt versendet Dr. med. Driver.

Lehrerinnen-Seminar.

Der Unterricht beginnt Donnerstag, den 15. Oktober. Aufnahmeprüfung am 14. Oktober von 9 Uhr an.

Postschule Stettin.

Staatslich konfessionell. Jetzt Lindenstr. 26, 2 Tr. r. Meine im vorigen Herbst aufgenommenen und zur Posthilfslehrer-Befähigung zugelassenen Schüler haben dieselbe bestanden.

Friedenshöfer Höhere Mädchenschule.

Das Winterhalbjahr beginnt Dienstag, den 13. Oktober. Zur Aufnahme neuer Schülerinnen bin ich täglich bereit.

Gelegenheitsgedichte Stadtgymnasium.

Die Prüfung und Aufnahme neuer Schüler erfolgt Mittwoch, 14. Oktober, um 10 Uhr, für die Vorklasse um 11 Uhr im Konferenzzimmer der Anstalt (am Ende des Hofes, 3 Treppen).

„Höhere Mädchenschule“, Kronprinzstraße 21.

Das Winterhalbjahr beginnt am 15. Oktober. Anmeldungen nehme ich täglich von 11—1 Uhr entgegen.

Bertha Knopp, Dr. of Dental-Surgery.

Sprechst. f. zahlend. Damen u. Kinder 9—4 Uhr. Vom 1. Oktober ab Augustastr. 10.

Alte Stettiner Ressource.

Heute, Sonntag, den 11. Okt., Abends von 6 1/2 Uhr an, im Vereinslokal bei Herrn Kottz: Kränzchen.

Gesangverein Liedeslust.

Heute Abend 7 1/2 Uhr im Reichsgarten (Th. Jüde): Kränzchen.

Verein ehem. Kameraden des Garde-Corps.

Am Sonnabend, den 17. d. Mis., Abends 8 Uhr, findet die Feier unseres Stiftungsfestes in der Bürgerlichen Ressource (Gartenstr. 16a) statt.

Verein ehemaliger 49er.

Am Sonntag, den 11. d. Mis., Nachmittags 6 Uhr: General-Versammlung.

Stettiner Krieger-Verein.

Unser Stiftungsfest findet Sonnabend, den 17. dieses Monats, Abends 8 Uhr, im „Deutschen Garten“ (H. Pabst) statt.

Patriotischer Schützen-Verein Pommerensdorf.

Unser Kränzchen findet am Sonnabend, den 17. Oktober, Abends 8 Uhr, im Vereinslokal statt.

Schneider-Innung.

Die Quartals-Versammlung findet morgen Nachmittags 5 Uhr in Th. Weller's Restauration statt.

Schneider-Innung zu Grabow a. O.

Morgen Nachmittags um 5 Uhr findet im Lokale bei Herrn Metzner unsere Quartals-Versammlung statt.

Beamten-Orchester-Verein.

Sonnabend, den 7. November d. J., im großen Saale des Concerthauses.

Stettiner Handwerker-Verein.

Heute Abend in Fritz Reinke's Saal: Kränzchen.

Canstunnen-Unterstützungs-Verein.

Sonnabend, den 18. Oktober, im Vereinslokal, Breite Straße 7 bei Herrn Lange: Jährliche General-Versammlung Abends um 7 Uhr.

Bekanntmachung.

Zur Auftrage des Herrn Regierungs-Präsidenten ist gemäß §§ 20 folgende des Gesetzes vom 11. Juni 1874 zur Feststellung der Entschädigung für die nachstehend bezeichneten Grundstücke:

- a) Bäckereistraße Nr. 8, dem Bäckermeister Julius Faber gehörig. b) Schloßermeisterwittwe Schwarz nebst Hinterben gehörig. c) Mühlbergstraße Nr. 20, dem Schankwirth Ernst Papke gehörig.

Bekanntmachung.

Am Mittwoch, den 14. October cr., findet hier der Herbstmarkt, und am Donnerstag, den 15. October cr. und Freitag, den 16. October cr. der Herbstmarkt Markt. 80 statt, zu welchem wir Interessenten mit dem Hingehenden einladen, daß für beide Markttagen zusammen die bisherigen Tarifsätze ebenso wie in Stettin, nur einmal erhoben, und die Schaubuden, Karussells etc. ihre Standplätze unmittelbar oberhalb der Mitte des Jahrmärktplatzes erhalten werden.

Marienstifts-Gymnasium.

Der Unterricht beginnt für das Winterhalbjahr Donnerstag, 15. October, früh 8 Uhr. Die Prüfung und Aufnahme neuer Schüler, bei welcher Geburts- (bezw. Tauf-) und Impfhefte, sowie Abgangszeugnisse von etwa schon besuchter Schule beigebracht werden muß, erfolgt Mittwoch, 14. October, Vormittags, im Konferenzzimmer (1 Trepp hoch, Nr. 2) und zwar für die Gymnasialklassen um 9 Uhr, für die Vorklassen um 11 Uhr.

Bureau für Eingaben, Klagen, Bewerbungen.

Bureau für Eingaben, Klagen, Bewerbungen, Preussische, 102, II I. Jurist. Bureau, gr. Wollweberstr. 20/21. F. Stollmann.

PATENTE

J. Brandt & G. W. v. Nawrocki Berlin W. Friedrichstr. 78.

Pädagogium Lahn

L. Hirschberg i. Schl., Langenbühl, geimnd u. schön gelag. Lehr- u. Erziehungsanst. Kleine Klassen (real. u. gymu. Seria-Prima, Vorbereitung z. Freiwil.-Prüfung). Treue gepflegte Pflege immerer Zöglinge, volle Berücksichtigung schiedl. Vorkenntnisse. Beste Erfolge und Empfehlungen. Prospekt kostenfrei.

Höhere Töchterschule gr. Wollweberstr. 54.

Der Unterricht des Winterhalbjahres beginnt am 15. October. Anmeldungen neuer Schülerinnen annehmend bin ich täglich zwischen 12 und 1 Uhr bereit. Pension für Auswärtige.

Die Askanische Militär-Vorbereitungs-Anstalt, Berlin SW., Hallesche-Strasse 10.

Staatlich conc. Gegründet 1880 bereitet vor für das Fähnrichs-, Primaner und Einjähr.-Freiw.-Examen. Mit und ohne Pension. Prospekt gratis durch den Dir. v. Esch.

Musik-Akademie, Sophienpl. 72.

Aufnahme neuer Schüler u. Schülerinnen für Gesang, Klavier, Violine u. Cello täglich. Honorar pro Quartal 15, 21, 27 Mk., pro Monat 6, 7 1/2, 10 Mk. Chorleiter monatlich 1 Mk. Hülgenberg, Direktor.

Gehobene Mädchenschule, gr. Wollweberstr. 59.

Das Winter-Halbjahr beginnt den 15. October. Anmeldungen nehme ich von 11—1 Uhr entgegen. Aufnahmegebühr wird nicht erhoben.

Städtische höhere Mädchenschule, Wödenstr. 32—33.

Der Unterricht beginnt Donnerstag, den 12. October. Aufnahme und Prüfung der anzunehmenden Schülerinnen findet Mittwoch, den 14. October, von 9—11 Uhr statt.

Höhere Mädchenschule, Grabow a. O.

Das Winterhalbjahr beginnt Montag, den 12. October. Anmeldungen nehme ich Vormittags in meiner Wohnung, Breitestr. 84, entgegen.

Höhere Mädchenschule Augustastr. 51.

Das Winterhalbjahr beginnt am 15. October. Zur Aufnahme neuer Schülerinnen bin ich täglich von 11 bis 1 Uhr bereit.

Friedrich-Wilhelms-Schule.

Zur Aufnahme neuer Schüler bin ich am 14. October bereit; in die Vorklasse um 9 Uhr, in das Realgymnasium um 10 Uhr Vormittags. Neu Aufzunehmende haben Geburts- und Impfhefte, und wenn sie schon eine Schule besucht haben, das Abgangszeugnis mitzubringen. Pensionen können nachgewiesen werden. Das Wintersemester beginnt am 15. October, 8 Uhr Vormittags.

Termine vom 12. bis 17. Oktober.

In Substitutionsfachen.

12. Oktober. A.-G. Stettin. Das den Otto Walter...

In Konkursfachen.

13. Oktober. A.-G. Stettin. Prüfungstermin:...

Webers Postschule Stettin.

Unter Staatsüberaufsicht. Bedeutendste Postschule Nordost-Deutschlands.

Zither-Unterricht

Streich- u. Schlagzither. R. Mader, Artilleriestr. 4, III

Christian August Ferdinand Wulkow,

von 1840-1883 Mitglied unseres Kollegiums. Nach einer gesegneten Thätigkeit...

Direktor und Kollegium der Friedrich-Wilhelm-Schule. Fritsche.

Familien-Anzeigen aus anderen Zeitungen. Geburten: Ein Sohn: Herrn Dr. Mole...

Vieh-Auktion.

Auf dem Rittergute Al.-Schönbrunn, Kreis Graubenz, sollen Montag, den 19. Oktober, von 10 Uhr Vormittags ab...

1 importierter Bulle, ca. 30 Milchkühe, 7 tragende Ferkel, 60 Stück zwei- und einjähriges Jungvieh...

Rambouilletstammherde bestehend aus ca. 400 Stück Mutter-schafen, Böcken und Lämmern.

Sichere Existenz für 1-2 tüchtige junge Kaufleute. Ein feines Kolonialwaaren-Geschäft...

Ein flott, nachweislich rentables Eisen- oder Eisenwaaren-Geschäft. Ein Geschäft ähnlicher Branche...

Herren Besitzer, welche geneigt sind, einen Theil ihrer Wabungen zu verkaufen...

Ein wahrer Schatz für alle durch jugendliche Bekirrungen Gekrankte ist das berühmte Werk Dr. Retau's Selbstbewahrung

Goslar a. H.

Nervenheilanstalt Marienbad.

Familienanschluß. Prospekte. Kur das ganze Jahr hindurch. Sanitätsrath Dr. F. Servaes.



Ziehung 1. Kl. 24-26. Nov. 91. 2. Kl. 18-23. Jan. 92. Verloost werden 4 Millionen baar ohne Abzug. Jedes 2. Loos gewinnt.

Antisklaverei-Geld-Lotterie.

Originallose 1. Kl. 1/1 M. 21, 1/2 M. 10, 50, 1/10 M. 2, 10. Beteiligungscheine für beide Klassen an 100 Orig.-Loosen M. 48, an 50 Orig.-Loosen M. 24.

Frankfurter Geld-Lotterie.

Ziehung unabwehrlich am 2. November d. J.

Gesamtgewinne: 1/4 Million Mark. 1. Hauptgewinn 100,000. Vier 50,000 Mk. Ganze Original-Lose Mk. 5,50. 1/2 Artile Mk. 3. 1/4 Mk. 1,50.

Rob. Th. Schröder in Stettin und Lübeck.

Bestellungen geschehen am bequemsten auf d. Abhau e. Postam. u. bitte ich d. Namen recht deutlich zu schreiben.

Möbel, Spiegel u. Polsterwaaren empfiehlt in großartiger Auswahl und jeder Preislage in nußb., mahg. und sichten, nur gute reelle Arbeit...

R. Steinberg's Möbelhandlung, 17 oberer Rosengarten 17, parterre u. 1. Etage.

Stettin Rosmarktstr. 18. C. L. Geletneky, Zülchow i. P. Chausseestr. 52.

Nähmaschinen aller Systeme.

Spezialität: Geletneky's Hundschiffen-Nähmaschinen. D. R.-P. 43097.

Können mit größter Leichtigkeit bei fast geräuschlosem Gange bis zu 2000 Stichen in der Minute in Anspruch genommen werden.

Größe I für Familienbedarf, besonders geeignet für nervöse u. schwächliche Damen. Größe II für Confection-u. Corsettes-Näherei. Größe III für schwere u. leichte Schneiderei.



- Singer-Nähmaschinen. Wheeler-Wilson-Nähmaschinen. Ringschiffen-Nähmaschinen. White-Nähmaschinen. Vibrating-Shuttle-Nähmaschinen. Elastic-Nähmaschinen. Säulen-Nähmaschinen. Sock-Nähmaschinen. Sattler-Nähmaschinen. Sohlen-Nähmaschinen.

Eigene Reparaturwerkstatt im Hause.

Stargard i. P. C. L. Geletneky, Stralsund Kleinschmieda

Als bestes natürliches Bitterwasser bewährt und ärztlich empfohlen.

Saxlehner's Bitterwasser

Anerkannte Vorzüge: Prompte, verlässliche, milde Wirkung. Leicht und ausdauernd vertragen. Gleichmässiger, nachhaltiger Effect. Geringe Dosis. Milder Geschmack.

Saxlehner's Hunyadi János Bitterwasser ist in den Mineralwasser-Depots und Apotheken erhältlich. Zum Schutze gegen irreführende Nachahmung werden die Freunde und Consumenten echter Hunyadi János Quelle gebeten...

Saxlehner's Bitterwasser empfiehlt Theodor Péc, Breiestrasse 60 und Grabow, Langstrasse 1.

Junker & Ruh-Öfen Permanentbrenner mit Mica-Fenstern und Wärme-Circulation, auf's Feinste regulirbar, ein ganz vorzügliches Fabrikat. Junker & Ruh, Eisengiesserei in Karlsruhe, Baden.

Alleinverkauf: Wildt & Co. in Stettin.

Möbel, Spiegel und Posterwaaren in allen Sorten und Preislagen, in großartiger Auswahl in einfacher und eleganter Ausführung.

SCHERING'S Pepsin-Essenz nach Vorschrift von Dr. Oscar Liebreich, Professor der Arzneimittellehre an der Universität zu Berlin.

Nähmaschinen für Familien und jedes Gewerbe. Specialität: Frister & Rosmann Original-Maschinen. System: Singer, Medium, Wheeler & Wilson.

Lampen-Ausverkauf. Um mein Lampenlager vollständig zu räumen, habe ich den Rest desselben, bestehend in Tisch- und Hängelampen, nochmals bedeutend ermäßigt.

Die Modenwelt. Illustrierte Zeitung für Toilette und Handarbeiten.

Für Stettin und andere Städte in Pommern werden für eine liberal gut eingeführte Bigarren-Fabrik in Hamburg tüchtige Agenten gesucht.

Das geläufige Sprechen. Schreiben, Lesen u. Verleihen der englischen u. französischen Sprache.

Gold'ne 3. Kienappel! Kienappel war ein Bösewicht, Gehörte seiner Mutter nicht, Lag alle Nacht im Kaffee Stüt...

Alten und jungen Männern wird die schon in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das gestörte Nerven- und Sexual-System.

Winter-Paletots. Mod-Anzüge, Jaquet-Anzüge, Moderne Palet, Stoff-Westen, Beauvau Kostümpen, Schlafrock, Elegante Jacketts.

Zu billigsten Fabrikpreisen. wollene u. wasserdichte Herbedecken, wasserdichte Waren u. Regen-Mäntel, Kartoffel- u. Korn-Säcke, Stroh- u. Weid-Säcke.

Bellevue-Theater. Direction: Emil Schürmer. Sonntag, 11. Oktober 1891: Nachmittags 3 1/2 Uhr: Vollständliche Vorstellung bei keinen Preisen (Parquet 50 P.).

A. Kirrkamm & Co. Feldbahn-Fabrik Dortmund. Sämmtliche Pariser Gummi-Artikel. J. Kantorowicz, Berlin N. 28. Arkonaplatz. Preislisten gratis.

Die Glocken von Corneville. Operette in 3 Akten von Blaquette. Abends 7 Uhr: Novität! Zum 1. Male: Novität!

Prima deutschen Schweizer Käse, Hochfeine Tafelbutter, täglich frisch, à Pfd. 1,20 Mk. Otto Winkel, Breitestr. 11.

Schuldig. Schauspiel in 3 Akten von Richard Voss. Montag, 12. Oktober 1891: Novität! Zum 2. Male: Novität!

Geschlechtskrankheiten, Gornblaser und Nervenleiden, Schwächezustände, Syphilis behandelt gründlich und reell Dr. Fodor, Berlin, Leibnizstr. 96. Auswärtige brieflich.

Stettiner Stadttheater. Sonntag, den 11. Oktober 1891: Anfang 3 1/2 Uhr. Anfang 3 1/2 Uhr. Gr. Poffe m. Gejang in 3 Akten v. Wilhelm u. Justinus Abends 7 1/2 Uhr: Novität! Zum 1. Male: Novität!